Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift

got sein vat(er) zwo ein wonung machet
·**A**lso gib dich selb(er) das dw sein reich
werst vn(d) das hir pas tham sint in
deim todleichn leichna(m) hersch sund(er)
d(er) geist in dem werch des lebns durch
das dich d(er) herr mit trast wirt haim
suechn vn(d) offt erfrewen. **V**n(d) wirt dir
in dem sein vnschuldigs leidn in dr=
ruckchn vn(d) dem leidn in im ring ma=
chn. **W**an also wirstu ein v(er)schribn
purger in d(er) himlischn stat vn(d) ein
erib gots vn(d) ein miterib xpi da dw
ewichleich peschawn wirst dy him=
lischn chör mit irn inwanern vnd
wirst horn das lob vn(d) das Jubilier
das fralokchn vn(d) dy frewd dy sy got
in seim an sehn zwo ein des lobs an
awff horn ertzaigen. **D**as vnd alle
guete ding wirch in vns d(er) heilig
geist d(er) mit dem vat(er) vn(d) mit dem
sun almächtiger ewiger got ist. Amen

·Wie das fleisch vo(n) xpo dem vat(er) chlagt·

Die spricht Bonauentur. **H**ör das ch=
lagund fleisch wid(er) den erhaben
geist durch dy peschawung vn(d) auch wid(er)
xpm d(er) dy sel durch dy peschawung er=
hebt. **D**as fleisch spricht **I**ch chlag dir got
vat(er) vn(d) dir gerechtem = vn(d) auch deiner
vnmessleichn parmhertzichait von dem
sun awff das dw merchst den gewalt
d(er) mir geschehn ist awff das dein parm=